

16412-380/2

Budapest, den 29.5.62

Venezuela

Sehr geehrter Herr Di Prisco!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 17. Mai.
Von den Büchern, die Sie wünschen, ist
"Saggi sul realismo critico" beim Ver-
lag Era in Mexico im Erscheinen be-
griffen. Für die anderen beiden Bücher
bin ich bereit Ihnen eine Option von
6 Monaten zu geben und schreibe gleich-
zeitig an die Verleger, dass Sie Ihnen
Exemplare schicken. Wenn Sie sich für
die Herausgabe entschieden haben, bit-
te ich Sie mich mit den Bedingungen,
die Sie mir bieten können, sowie vor
allem mit dem Zeitplan, wann die Bücher
erscheinen können, bekannt zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

Georg Lukács

Budapest, den 4.8.62

venezuelai kiadó

Verehrter Herr Direktor!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 9. Juli. Bei den Büchern ist nur ein Missverständnis. Die bei Einaudi erschienene Essaysammlung heisst "Saggi sul realismo" und nicht "Saggi sul realismo critico". Es hat also mit dem Buch, das der Verlag Era in Mexico vorbereitet, nichts zu tun. Es enthält eine Sammlung von Essays über französische und russische Realisten. Wenn Sie diese Sammlung eventuell ergänzen wollen, so finden Sie in der letzten Ausgabe meines deutschen Buches "Der russische Realismus in der Weltliteratur" Essays über Puschkin, Gogol und Tschernischewskis Roman "Was tun?". Ich überlasse Ihnen, wie Sie die Wahl treffen wollen.

Was Ihre materiellen Bedingungen betrifft, so bin ich einverstanden, wenn Sie also eine Wahl zwischen den drei Büchern getroffen haben, können Sie mir einen Kontrakt in diesem Sinn zur Unterschrift schicken. Ich glaube, es ist für uns beide am besten uns jetzt nur für ein Buch gegenseitig zu binden und später zu sehen, wie wir die Sache evtl. fortsetzen werden.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 22. August. Ich verstehe vollkommen, dass Sie solche Werke vor allem herausgeben wollen, die für ein grösseres Publikum interessant sind. In diesem Fall kommen nur die Bücher, die bei Einaudi erschienen sind in Betracht. Meiner Ansicht nach vor allem die "Saggi sul realismo".

Was nun die Originalfassung betrifft, so ist diese immer ein deutscher Text. Und zwar bei dem eben erwähnten Buch die beiden Bücher: "Balzac und der französische Realismus" und "Der russische Realismus in der Weltliteratur". Bei dem Buch "Il marxismo e la critica letteraria" die beiden Bücher: "Marx und Engels als Literaturhistoriker und Kritiker" und "Probleme des Realismus". Nur der erste Aufsatz dieses Bandes ist dem Buch "Beiträge zur Geschichte der Ästhetik" entnommen. Wie ich Ihnen in meinem früheren Briefe schrieb, enthalten diese Sammlungen einiges, was Einaudi nicht aufgenommen hat. Selbstverständlich steht Ihnen die Wahl frei, auch solche Studien in Ihre Sammlung aufzunehmen.

Eine grössere Schwierigkeit bildet das Erhalten der deutschen Exemplare. Der Aufbau-Verlag hat meine Werke aus dem Verkehr gezogen /grösstenteils sind sie freilich bereits vergriffen/. Der einzige Rat, den ich Ihnen geben kann, ist, sich an das Antiquariat Th. Pinkus, /Büchersuchdienst/, Zürich I. Froschaugasse 7. zu wenden, dort sind meistens meine Bücher antiquarisch zu erhalten.

Hoffentlich höre ich recht bald von Ihnen.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Archl

/Georg Lukács/

LAU/L 12-380/7

Budapest, den 8.11.63

An

Universidad Central de Venezuela

C a r a c a s

Verehrter Herr Direktor !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 3. Oktober. Ich beantwortete ihn so spät, weil ich nicht spanisch verstehe und den Brief übersetzen lassen musste. Was die Frage von Übersetzungen betrifft, so bin ich mit Ihnen einverstanden, dass es am besten wäre, Text und Einteilung der deutschen Ausgaben als Grundlage zu nehmen. Damit Sie eine Übersicht darüber haben, wie es mit meinen Büchern in Bezug auf spanische Übersetzungen steht, gebe ich Ihnen eine kurze Liste:

erschienen: Zerstörung der Vernunft, Fondo di Cultura, Mexiko;

Mit Verlag Era, Mexico, gibt es einen Vertrag für das Buch: Wider den missverständlichen Realismus /Gegenwartsbedeutung des kritischen Realismus/;

mit dem Verlag Grijalbo, Mexico, habe ich einen Vertrag für das Buch: Der junge Hegel. Optionsverhandlungen gehen vor sich über die Bücher: Beiträge zur Geschichte der Aesthetik und Prolegomena zu einer marxistischen Aesthetik /Die Kategorie der Besonderheit/.

./.

STAVL. INT.
Lukács Arch.

Mit International Editors Co., Buenos
Aires, Optionsverhandlungen über: Skiz-
ze einer Geschichte der neuen deutschen
Literatur und Saggi sul realismo.

So steht die Sache meiner Bücher auf spa-
nischem Sprachgebiet.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

Georg Lukács

Lukács Archiv